Ereignisreicher Weihnachtsgottesdienst 2018

13.01.2019

Autor: Carola Meier, Rolf Siemens
Fotos: Joachim Hauschild
Quelle: Gemeinde Kiel-Mitte



Unser Kirchengebäude Kiel-Mitte war am 25. Dezember 2018 sehr gut gefüllt. Geschwister aus unserer Gemeinde und aus den Gemeinden Eckernförde, Flintbek, Kiel-Nord und Preetz sowie Gäste waren zum Weihnachtsfest in die Harmsstraße gekommen.

Den Weihnachtsgottesdienst führte unser Apostel Uli Falk unter Berücksichtigung des Bibelwortes aus Lukas 2, 10 - 12 durch. Vor dem Gottesdienst hatten Mitglieder des Kieler Bezirksorchesters die Anwesenden mit weihnachtlichen Weisen erfreut. Die Lesung über Jesu Geburt in Matthäus 1, Vers 18 - 23 führte Anke R. durch.

Der Apostel ging in seinem Dienen auf die Hauptsache von Weihnachten ein. Es geht nicht um irdische Geschenke und um gutes Essen im Kreis der Lieben. Diese Dinge sollen nicht an erster Stelle stehen. Im Mittelpunkt von Weihnachten steht die Geburt Jesus; Gottes Geschenk für uns. Dies gilt für „allem Volk“. Der Apostel nahm damit Bezug auf das Textwort aus Lukas, wo u.a. steht: „Fürchtet euch nicht, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird“. Da auch Geschwister aus Südafrika den Weihnachtsgottesdienst miterlebten, ließ Apostel Falk den Priester Matthias P. auf Englisch mitdienen.

Ein ganz besonderes Gepräge erhielt der Gottesdienst durch die Feier der Heiligen Versiegelung. Unser Apostel, der nach eigener Aussage zum ersten Mal in einem Weihnachtsgottesdienst diese Heilige Handlung durchführte, spendete vier Kindern durch Handauflegung den Heiligen Geist. Aus unserer Gemeinde empfing Mia Emily P. den Heiligen Geist. Die anderen Kinder kamen aus den Gemeinden Flintbek und Osnabrück.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahles setzte Apostel Falk unseren Diakon Norbert P. in den wohlverdienten Ruhestand. Diakon Norbert P. wurde 2005 durch unseren damaligen Bezirksapostel Wilhelm Leber ordiniert. Sein Dienen für unsere Gemeinde Kiel-Mitte war gekennzeichnet durch Verlässlichkeit, Optimismus und innere Ruhe. Er war ein Ruhepol im Amtsbrüderkreis der Gemeinde. Nach dem Ende dieser besonderen Segensstunde war zu beobachten, dass viele Gottesdienstbesucher herzlich und freudig Weihnachtswünsche austauschten. Es herrschte auch aufgrund der Fülle eine besondere Atmosphäre.











